

Gedanken zum Monatsspruch Februar 2023 von Gottfried Posch

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. (Genesis 21,6) So lautet der Monatsspruch für Februar. Die Geschichte kennst du bestimmt, denke ich mir. Da geht es doch um Abraham und um das ungläubige Lachen von der Sara. Abraham hat von Gott das Versprechen bekommen, dass er ihm viele Nachkommen schenken will. Aber er und seine Frau hatten ein Problem. Seine Frau konnte keine Kinder bekommen und so vergingen viele Jahrzehnte. Vom Nachwuchs keine Spur. Irgendwann wurde Sara ungeduldig und sagte Abraham, er solle doch mit ihrer Magd ein Kind zeugen. So würde die Zusage Gottes doch in Erfüllung gehen, denn nach dem damaligen Recht waren die Magd und das Kind sowieso ihr Eigentum. Das war ein rein menschliches Denken, dass Gott es vielleicht auf diese Art mit den Nachkommen gemeint hatte. Dem war aber nicht so. Die Folgen kennen wir. Diese Eigenmächtigkeit brachte nichts als Streit, Ärger und Eifersucht.

Dreizehn Jahre später: Abraham war mittlerweile 99 Jahre alt geworden. Und er bekam Besuch. Er saß gerade in der Mittagshitze an der Tür seines Zeltes und lud die Besucher zu einem Essen ein. Nach dem Essen fragten sie ihn: „Wo ist Sarah, deine Frau?“ Er antwortete „Drinne im Zelt.“ Da sagte einer der Männer: „Glaub mir, nächstes Jahr um diese Zeit komme ich wieder zu euch, und dann wird Sara einen Sohn haben.“ Sara stand hinter ihnen im Zelteingang und lauschte. Sie lachte heimlich und war sich sicher: die Zeiten, dass ich noch ein Kind bekommen kann, sind längst vorbei! Da sagte der HERR zu Abraham: „Warum lacht Sara? Warum zweifelt sie an meinen Worten, dass sie noch ein Kind bekommen wird? Für mich ist nichts unmöglich! Nächstes Jahr um diese Zeit komme ich wieder zu euch – dann wird Sara einen Sohn haben.“ Sara fürchtete sich und log: „Ich habe nicht gelacht!“ Aber Gott erwiderte ihr: „Doch, du hast gelacht!“

Oh, da habe ich wohl etwas falsch gedacht, gut, dass ich in der Bibel nachschaute. Dieses Lachen ist jedenfalls nicht von Gott! Es ist ein ungutes Lachen, ein ungläubiges Lachen, ein Lachen, mit dem die Vernunft Gottes Verheißung verspottete.

Jetzt muss ich aber noch einmal genau hinschauen, denn die Geschichte geht ja weiter. Ich kann mir denken, dass die Worte: „Für mich ist nichts unmöglich“ sie tief getroffen haben, sie nachdenklich gemacht haben. Seither sind viele Wochen vergangen. Jetzt kann sie wieder lachen! Aber ganz anders als damals. Jetzt kann sie lachen vor Freude: Sie ist schwanger! Gott hatte gezeigt, dass für ihn nichts unmöglich ist, und Sahras Lachen ist ein Lachen dankbarer Freude und Staunens. Folgendes berichtet die Bibel darüber: „So kam es, dass Abraham und Sara endlich einen gemeinsamen Sohn hatten. Abraham gab ihm den Namen Isaak (Namensbedeutung: „Er lacht“ oder „Isaak – das Kind, dem Gott zulachen soll“). Als Isaak acht Tage alt war, beschnitt Abraham ihn, so wie Gott es ihm aufgetragen hatte. Er war zur Zeit der Geburt 100 Jahre alt. Sara rief: »Gott lässt mich wieder lachen! Jeder, der das erfährt, wird mit mir lachen! Denn wer hätte gedacht, dass ich in meinem Alter noch Mutter werde? Abraham hat Jahrzehnte darauf warten müssen, aber jetzt habe ich ihm einen Sohn geboren!“

Welch eine Freude, welches ein von Gott geschenktes, befreites Lachen. Ich gönne es Sarah nach so vielen leidvollen und beschwerlichen Jahren, die sie bisher wegen ihrer Kinderlosigkeit erleben durfte. Und sicher gab es auch Leute, die sich mit Sara und mit Abraham sich freuten und mitlachen konnten. Aber es wird auch diejenigen gegeben haben,

die über Abraham und Sara gelacht haben, als sie gehört haben, dass Sarah mit ihren 90 Jahren ein Kind bekommt. Was für ein Blödsinn! Wer's glaubt, wird selig, mögen manche gedacht haben. Aber diese irrten sich gewaltig, weil sie nicht an Gottes Möglichkeiten glaubten. Ja, das gibt es, dass sich Menschen über einen lustig machen, weil sie an etwas glauben, das über den Verstand, den eigenen Horizont geht.

Diese Geschichte zeigt mir, dass Gott zu seinen Versprechungen, Verheißungen steht. Manchmal dauern sie etwas länger, als man selbst denkt. Aber sie gehen ganz sicher in Erfüllung! Und dann stehen wir auf der Seite der Lacher und springen vor Freude. Wer zuletzt lacht, lacht am besten, das gilt gerade für Christen.

Ich wünsche dir und mir, dass wir uns mit Anderen in besonderen Lebenssituationen mitfreuen und mitlachen können. Denn solch ein Lachen kommt von Gott. Nicht umsonst hat Gott den Menschen die Fähigkeit gegeben, fröhlich zu sein und in einem guten Sinn zu lachen.